



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0029/2024		Datum: 06.02.2024	
Dezernat 4			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: EB 67/ KJ	
Betreff:			
Unterrichtung zu P671027 (Auskofterung Rheinlache, Schwanenteich und Laubach			
Gremienweg:			
12.03.2024	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
TOP	öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Die Rheinlache ist ein ehemaliger Nebenarm des [Rheins](#) in [Koblenz-Oberwerth](#). In ihn mündet der Laubach, der durch den Zusammenfluss von Brückbach und Dörrbach entsteht. Der Laubach hat mit seinem längeren rechten Oberlauf Dörrbach und seinem Abschnitt in der Rheinlache eine Gesamtlänge von 4,2 km und ein [Wassereinzugsgebiet](#) von 6,7 km². Ein Teil der Rheinlache wird als [Schwanenteich](#) bezeichnet.

„Die Stadtverwaltung Koblenz plant die Renaturierung der Rheinlache, einen linken Nebenarm des Rheins, sowie des darin einmündenden Laubachs.

Die letzte Ausbaggerung der Rheinlache erfolgte im Jahr 1983. Seitdem verlandet diese durch den Sedimenteintrag aus dem Hauptarm des Rheins u. a. in Folge von Kehrströmungen sowie das Absetzen von Trübstoffen – ein grundsätzliches Problem einseitig angebundener Gewässerarme. Stellenweise ist die Rheinlache bereits so stark verlandet, dass das Gewässer bei Trockenheit bzw. Niedrigwasser vom Hauptarm nahezu abgeschnitten ist. Dies hat u. a. negative Auswirkungen auf die Freizeitschiffahrt von dem in der Rheinlache stationierten Yacht Club Rheinlache Koblenz e.V sowie auf die im und am Gewässer vorkommende Flora und Fauna. So ist nach Aussage der Stadt Koblenz in diesen Perioden bspw. nur ein sehr geringer Sauerstoffgehalt in der Rheinlache messbar.“¹

Im Dezember 2022 erfolgte die Beauftragung des Büros Björnsen Beratende Ingenieure GmbH aus Koblenz.

Daraus resultierte im Mai 2023 ein vorläufiger Entwurf eines Erläuterungsberichts.

Darin werden folgende Punkte beschrieben:

- Anlass der Beauftragung
- Beschreibung des Projektgebiets
- Bestandsbeschreibung (Flächennutzungsplan/ Bebauungsplan Nr. 127, Landschaftsplan etc.)

Daraus erfolgt folgende Bewertung:

„Insgesamt führen u. a. die zuvor aufgeführten Bestandsbewertungen dazu, dass es sich bei der Rheinlache um ein vollständig verändertes und beim Laubach um ein mindestens deutlich verändertes Gewässer in Bezug auf die Gewässerstruktur handelt. Insbesondere die Abstürze, die Verrohrung und Durchlässe sowie der Sohlen- und Uferverbau führen zu einer erheblichen Verschlechterung der Gewässerstruktur des Laubachs – mit Auswirkungen auf die dort vorkommende Flora und Fauna. Bei der Rheinlache ist neben der fehlenden Durchströmung und

¹ Erläuterungsbericht ‚Renaturierung der Rheinlache von Björnsen Beratende Ingenieure; S. 1.

damit einhergehenden Sedimentation von Feinsubstraten sowie fehlendem Wasseraustausch der verbaute und damit naturferne Zustand des Ufers zu nennen. Trotz aller dem hat die Rheinlache immer noch eine ausgleichende und kühlende Wirkung auf das sonst stadttypische, überwärmte Klima. Sowohl die Rheinlache als auch der Laubach dienen zudem als Habitat für zahlreiche, teils geschützte/gefährdete Arten und weisen eine sehr hohe Bedeutung für den Biotopverbund auf.“²

Das Leitbild sowie die vorhandenen Defizite werden anschließend betrachtet. Als Ziele werden die Entwicklungsziele gemäß dem Landschaftsplan der Stadt Koblenz und der Entwicklungskonzeption des Rheinufer benannt.

Einzelmaßnahmen wie eine Wasserfontäne im Schwanenteich oder ähnliches werden dabei noch nicht betrachtet.

Bei den weiteren Planungsschritten werden verschiedene Einzelmaßnahmen geprüft, u.a. eine Wasserfontäne im Schwanenteich zur Verbesserung der Wasserqualität.

Die Beauftragung des Büro BjörnSEN diene zur Erfassung des Bestands. Daraus lassen sich die Grundlagen für die Antragstellung verschiedener Fördermöglichkeiten (wie bspw. Das Blaue Band Deutschland) ziehen.

Eine Prüfung von Fördermöglichkeiten ist für das 2. und 3. Quartal 2024 geplant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten und Finanzierung:

Die Ansätze 2021 (20.000 Euro), 2022 (40.000 Euro) und 2023 (60.000 Euro) beinhalten diesbezüglich nur die Kosten für die Planung, Untersuchung und Vorbereitung. Für die Umsetzung der Maßnahme werden weitere Mittel in Höhe von 200.000 Euro veranschlagt. Die von 2022 nach 2023 übertragenen Auszahlungsermächtigungen betragen 53.300 Euro.³

<u>Ansatz</u>	2023: 60.000 €
	2024: 100.000 €
<u>Planung:</u>	2025: 100.000 €

Zeitplanung:

2. & 3. Quartal 2024:

- Landes-, Bundes und EU-weite Prüfung der Förderfähigkeit der Maßnahme
- endgültige Fertigstellung des Erläuterungsberichts,
- ggf. detailliertere Erhebungen von Daten für einen möglichen Förderantrag

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Verbesserung der Wasserqualität
- Renaturierung des Laubachs und der Rheinlache
- Erhalt und Wiederherstellung von Lebensraum für vielfältige Flora und Fauna

² Erläuterungsbericht „Renaturierung der Rheinlache von BjörnSEN Beratende Ingenieure; S. 30 f.

³ Haushalt der Stadt Koblenz, 2024, S. 826